

# UNTERSUCHUNGSANTRAG SCHWEINEPEST (ASP + KSP) BEI WILD- SCHWEINEN MIT PRÄMIERUNGSVERMERK

Dieses Feld bitte für  
den Auftrags-Barcode  
des  
Untersuchungsamtes  
freilassen!

Vom Einsender auszufüllen (Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ )

<b>Einsender:</b>			
..... Vorname und Name	..... Straße	..... Haus-Nr.	
..... PLZ	..... Wohnort	..... ggf. Telefon-Nr.	
<b>Bankverbindung:</b>			
..... IBAN		..... BIC	
<b>Angaben zum Wildschwein:</b>			
..... Alter (Monate/Jahre)		..... Geschlecht (männlich/weiblich)	
<b>Erlege- bzw. Fundort:</b> erlegt/aufgefunden am (Datum): .....			
<input type="checkbox"/> erlegt	<input type="checkbox"/> krank erlegt	<input type="checkbox"/> Fallwild	<input type="checkbox"/> Unfallwild
..... PLZ	..... Gemeinde	..... ggf. Ortsteil	..... Landkreis (Kfz-Kennz.)
<b>Krankheitserscheinungen oder Auffälligkeiten:</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, folgende			
.....			
<b>Probenmaterial:</b>			
<input type="checkbox"/> Vollblut (Serum)	<input type="checkbox"/> EDTA-Blut		
<input type="checkbox"/> Tierkörper	<input type="checkbox"/> Tupfer („Blut-Tupfer“)	<input type="checkbox"/> Sonstiges: .....	
..... Datum		..... Unterschrift Einsender	

## UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE: (vom Untersuchungsamt auszufüllen)

**Serologisch:** KSPV-Antikörpernachweis (ELISA): .....

Barcode von Serum-Röhrchen

ggf. Abklärungsuntersuchung (Titer): – KSP (NIFT/NPLA): 1/ .....

– BVD (NIFT/NPLA): 1/ .....

– BD (NIFT/NPLA): 1/ .....

ggf. AK-Antikörpernachweis (ELISA): .....

**Virologisch:** KSPV (Pestivirus)-Genomnachweis (PCR): .....

Barcode von EDTA-Röhrchen

ASPV-Genomnachweis (PCR): .....

ggf. KSP-Virusnachweis (Zellkultur): .....

**Voraussetzungen für eine Prämierung:**  sind erfüllt  sind nicht erfüllt

Die Auszahlung der Prämie wird durch die für den Herkunftsort des Probenmaterials zuständige Veterinärbehörde veranlasst.

- CVUA Freiburg, Am Moosweiher 2, 79108 Freiburg
- CVUA Karlsruhe, Weißenburgerstraße 3, 76187 Karlsruhe
- CVUA Stuttgart, Schaflandstraße 3/3, 70736 Fellbach
- STUA Aulendorf, Löwenbreitestraße 18/20, 88326 Aulendorf

.....  
Datum / Hdz. Untersuchungsamt

# Merkblatt für die Probenahme

bei Wildschweinen für die Untersuchung  
auf Schweinepest (ASP und KSP)

Eine Probeeinheit besteht aus einer adressierten portofreien Versandtasche mit:

- ➔ **Untersuchungsantrag kombiniert mit Merkblatt für die Blutentnahme**
- ➔ **verschiedenen Kunststoffröhrchen, jeweils in einem Schutzröhrchen:**
  - 1 Vollblutröhrchen (Serumröhrchen: Blut gerinnt)
  - 1 EDTA-Blutröhrchen (mit Zusatz → Blut gerinnt nicht)
  - 1 Tupferröhrchen (zur Beprobung von Fallwild)

## Hinweise zur Blutentnahme:

1. Pro erlegtes Stück Schwarzwild werden 2 Blutproben mit den beiden verschiedenen Röhrchen genommen.
2. Die Blutproben sollten möglichst sofort nach dem Erlegen entnommen werden.
3. Von den bereitgestellten Röhrchen wird jeweils nur das innere Röhrchen gefüllt. (Das äußere Röhrchen mit Saugelinge dient als Versandschutz)

### **Speziell für das EDTA-Blut-Röhrchen gilt:**

- ➔ dieses bitte nur einmal füllen und nicht zum Umfüllen von Blut in andere Röhrchen verwenden!
- ➔ nach dem Füllen das geschlossene Röhrchen dreimal vorsichtig kippen, damit sich der Gerinnungshemmer im Blut verteilt (bitte nicht heftig schütteln!)
- ➔ die gefüllten Röhrchen vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen!

## Hinweise zur Entnahme von Tupferproben beim Fallwild:

4. Den Tupfer aus der Röhre nehmen und in blutiger oder bluthaltiger Flüssigkeit (das aus Körperhöhlen, Verletzungen oder aus dem Herzen gewonnen werden kann) tränken.
5. Anschließend wird der Tupfer wieder in die Röhre gesteckt und dann für den Versand noch in die äußere Umhüllung verbracht.

Da mit Tupferproben nur eine beschränkte Diagnostik beim Fallwild möglich ist, sollte bevorzugt der gesamte Tierkörper zur Untersuchung eingesandt werden.

## Allgemeine Hinweise zum Probenversand:

6. Die Proben sollten umgehend mit dem ausgefüllten Untersuchungsantrag in der adressierten Versandtasche per Post verschickt werden.
7. Pro Versandtasche immer nur das Probenmaterial von einem Wildschwein versenden, damit die Zuordnung zum erlegten Tier eindeutig ist.
8. Proben bis zum Versand kühl (z.B. Kühlschrank, nicht aber im Gefrierfach!) lagern.